

Medienmitteilung

SPERRFRIST:	keine
DOKUMENT	2 Seiten GYSEV FLIRT Design
ANLAGEN	GYSEV Vertragsunterzeichnung

Bussnang, 1. September 2016

Ungarischer Bahnbetreiber GYSEV beauftragt Stadler mit zehn FLIRT-Zügen der neuesten Generation

Der ungarische Regionalbahnbetreiber GYSEV Zrt. und Stadler haben einen Liefervertrag über 10 vierteilige FLIRT-Niederflurtriebzüge für den Regionalverkehr unterzeichnet. Die ersten Fahrzeuge werden 2018 in Westungarn ihren Betrieb aufnehmen. Zusammen mit früheren Bestellungen wird GYSEV dann über eine Flotte von insgesamt 20 hochmodernen FLIRT-Einheiten verfügen.

GYSEV startete im April dieses Jahres eine öffentliche Ausschreibung für die Beschaffung von 10 elektrischen Niederflurtriebzügen mit einer Einreichungsfrist bis Juni. Den Zuschlag erhielt das Stadler-Konsortium, zusammengesetzt aus Stadler Polska Sp. z o.o. und Stadler Bussnang AG, beides Tochtergesellschaften der Stadler Rail Group. Laut Liefervertrag wird der erste Zug im März 2018 geliefert und der letzte im Januar 2019. Der Bahnbetreiber GYSEV hatte zwischen 2013 und 2015 im Rahmen von zwei separaten öffentlichen Ausschreibungen bereits zehn elektrische Triebzüge (EMUs) bei Stadler bestellt. Das bedeutet, dass GYSEV seine Flotte an FLIRT-Zügen mit der aktuellen Bestellung auf insgesamt 20 Züge erweitert. Die bestehenden FLIRT-Züge werden aktuell auf den Linien Sopron-Szombathely-Szentgotthárd, Sopron-Győr und Szombathely-Rajka eingesetzt.

Die neuen Fahrzeuge entsprechen bereits den aktuellen TSI-Normen der Europäischen Eisenbahnagentur sowie den neuesten Crash-Normen EN 15227. Bei der Entwicklung der Fahrzeuge legten die Stadler-Konstrukteure besonderen Wert auf einen niedrigen Energieverbrauch und ein wartungsfreundliches Design.

Die neuen Fahrzeuge sind 2,8 Meter länger als jene der ersten Generation und bieten damit Platz für den Einbau einer zweiten Toilette (zusätzlich zu der den TSI-PRM-Anforderungen entsprechenden Toilette für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität). Die vierteiligen EMUs sind 77,1 Meter lang und 2,82 Meter breit und verfügen über 208 Sitzplätze (194 feste Sitze und 14 Klappsitze). Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 160 km/h und die Beschleunigung 1,2 m/s². Damit sind die Züge in nur 39 Sekunden von 0 auf 120 km/h. Die neue FLIRT-Generation verfügt über geräumige, multifunktionale Einstiegsbereiche, die einen raschen Fahrgastwechsel ermöglichen und den verschiedensten Bedürfnissen gerecht werden. Dank der multifunktionalen Bereiche und einem Niederfluranteil von 90 Prozent sind die Wagen auch sehr leicht mit Rollstühlen, Fahrrädern und Kinderwagen zugänglich. Die Fahrzeuge haben eine für den Regionalverkehr bestens geeignete Vis-à-vis-Bestuhlung und erfüllen auch sonst alle Anforderungen an moderne Standards: Klimaanlage, Kamerasystem, WLAN und Ladestationen für elektronische Geräte.

Ein grosser Teil des GYSEV-Auftrags wird in Ungarn ausgeführt. So werden alle 40 Wagenkästen im Stadler-Werk in Szolnok hergestellt. Aufgrund kürzlich getätigter Investitionen können auch die Drehgestelle vollständig in Ungarn produziert werden. Ähnlich wie bei den früheren GYSEV-Bestellungen wird die Endmontage der neuen Züge auch diesmal im Stadler-Werk in Siedlce in Polen erfolgen. Die neuen EMUs

können synchron betrieben werden, und zwar nicht nur untereinander, sondern auch mit den früher gekauften FLIRT-Modellen. Die Möglichkeit des Betriebs in Mehrfachtraktion bringt der GYSEV erheblichen ökonomischen Nutzen. Die Auftragssumme beläuft sich auf 68,45 Millionen Euro und wird vollumfänglich aus EU-Mitteln finanziert.

Der FLIRT ist das erfolgreichste Modell von Stadler. Die Fahrzeugfamilie kann sowohl im Regional- und Nahverkehr als auch auf Intercitylinien eingesetzt werden. Stadler hat bereits über 1300 Einheiten in insgesamt 17 Ländern weltweit verkauft. Mit diesem Auftrag beläuft sich die Anzahl der nach Ungarn gelieferten FLIRTs bald auf insgesamt 143 Einheiten, davon 123 an MÁV Zrt. und 20 an GYSEV Zrt.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#).

Über Stadler

Stadler stellt seit 75 Jahren Züge her. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau ist in Bussnang in der Ostschweiz beheimatet und beschäftigt rund 7000 Mitarbeitende in der Schweiz, Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, den Niederlanden, Weissrussland, Algerien, Australien und den USA. Stadler bietet eine umfangreiche Produktpalette in den Bereichen Stadtverkehr und Vollbahnen: Intercity- und Hochgeschwindigkeitszüge, Regional- und Pendlerzüge sowie U-Bahnen, Strassenbahnzüge und Strassenbahnen. Zudem stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch die stärkste dieselelektrische Lokomotive Europas. Überdies bleibt Stadler unangefochten der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnen. Stadler unterhält zudem 16 Zugflotten mit über 300 Fahrzeugen, die zusammen jährlich 72 Millionen Kilometer zurücklegen.

Im Juni 2016 war Stadler Teil der historischen Eröffnung des Gotthard-Basistunnels, des längsten Eisenbahntunnels der Welt. Ab 2019 werden die speziell von Stadler für den Tunnel entwickelten Giruno-Züge Fahrgäste in Rekordzeit von Zürich nach Mailand und später von Frankfurt nach Mailand bringen.

Weitere Zahlen: FLIRT (Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug) ist mit 1300 Einheiten in insgesamt 17 Ländern der meistverkaufte Zug. KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist mit 258 verkauften Einheiten in 9 Ländern ebenfalls sehr beliebt. Von der leistungsstärksten dieselelektrischen Lokomotive in Europa, der EURO 4000, wurden 130 Einheiten in 7 Ländern verkauft.

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

Philipp Welti
Stv. Leiter Kommunikation & PR

Telefon: +41 71 626 89 44
E-Mail: philipp.welti@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com